

## **Was ist Gewalt?**

### **Antworten aus der Politischen Theorie und Ideengeschichte.**

Wintersemester 2019/20  
Dr. Gundula Ludwig

Dass Gewalt ein intrinsisches Element moderner westlicher Gesellschaften ist, wurde von vielen politischen Theoretiker\*innen dargelegt. Was aber ist Gewalt? Ist die Verhinderung von Lebenschancen Gewalt? Ist Gewalt eine Struktur? Gibt es eine Gewalt der Normen? Wie verhalten sich Politik und Gewalt? Kann der Staat Schutz vor Gewalt bieten? Wie unterscheidet sich Gewalt von Macht und Herrschaft? Was hat Gewalt mit Kapitalismus zu tun? Wie sind Gewalt und Geschlecht miteinander verwoben? Wie stellt sich Gewalt aus postkolonialer Perspektive dar? U.a. mit diesen Fragen werden wir uns in dem Seminar auseinandersetzen, indem wir verschiedene Texte aus der politischen Theorie und Ideengeschichte zu Gewalt lesen. Dabei wird das Seminar vier Schwerpunkten nachgehen: Im Themenfeld „Moderne und Gewalt“ werden wir uns mit der Frage beschäftigen, inwiefern die moderne Gesellschaftsordnung auf Gewalt beruht und wie sich Kapitalismus, Rassismus und Kolonialismus sowie patriarchale Geschlechterverhältnisse auch als Gewaltverhältnisse theoretisieren lassen. Im Themenblock „Staat und Gewalt“ geht es um zweierlei: Zum einen werden wir uns mit Ansätzen befassen, die die Legitimation des Staates aus gesellschaftlichen Gewaltverhältnissen ableiten und im Staat eine gewalteinhegung Institution sehen; zum anderen werden wir uns mit der Argumentation befassen, dass der Staat selbst ein Gewaltverhältnis ist. Im Schwerpunkt „Leben und Gewalt“ geht es u.a. um die vielfältigen gewaltvollen Dimensionen von Biomacht. Der letzte Block „Kritik der Gewalt/ Kritik und Gewalt“ widmet sich der Suche nach Auswegen aus Gewaltverhältnissen und u.a. der Frage, ob sich Gewalt als Mittel zur Erreichung politischer Ziele rechtfertigen lässt.

# SEMINARPLAN

## 15. Oktober 2019 Vorbesprechung

### I. MODERNE UND GEWALT

#### 22. Oktober 2019

- Marx, Karl (1972): Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation. In: Marx, Karl/Engels, Friedrich: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band. Berlin: Dietz Verlag, 741-791.

#### 29. Oktober 2019

- Federici, Silvia: Caliban und die Hexe. Frauen, der Körper und die ursprüngliche Akkumulation. Wien: Mandelbaum, 82-86; 93-95; 107-135.

#### 5. November 2019

- Quijano, Anibal (2000): Coloniality of Power, Eurocentrism and Latin America. In: Nepantla: Views from the South, 1(3), 533-580.
- Smith, Andrea (2003): Not an Indian Tradition: The Sexual Colonization of Native Peoples. In: Hypathia, 18(2), 70-85.

#### 12. November 2019

- Spivak, Gayatri Chakravorty (2008): Auszüge aus: "Can the Subaltern Speak? Postkolonialität und subalterne Artikulation." Wien: Turia+Kant, 42-65; 74-81.
- Alvares, Claude (1988): Science, Colonialism and Violence: A Luddite View. In: Nandy, Ashis (Hg.): Science, Hegemony and Violence. A Requiem for Modernity. Oxford: Oxford University Press, 68-112.

#### 19. November 2019

- Bauman, Zygmunt (1998): Das Jahrhundert der Lager? In: Dagab, Mihran/ Platt, Kristin (Hg.): Genozid und Moderne. Band 1. Strukturen kollektiver Gewalt im 20. Jahrhundert. Opladen: Leske + Budrich, 81-99.
- Castro Varela, Maria do Mar (2014): Uncanny Entanglements: Holocaust, Colonialism and Enlightenment. In: Dhawan, Nikita (Hg.): Decolonizing Enlightenment. Transnational Justice, Human Rights and Democracy in a Postcolonial World. Leverkusen: Barbara Budrich Verlag, 115-135.

#### 26. November 2019

- Arendt, Hannah (1970): Ausschnitte aus „Macht und Gewalt“. München: Piper, 36-58.

### II. STAAT UND GEWALT

#### 3. Dezember 2019

- Hobbes, Thomas (1984): Leviathan. Oder Stoff, Form und Gewalt eines kirchlichen und bürgerlichen Staates. Herausgegeben und eingeleitet von Iring Fetscher. Frankfurt/Main: Suhrkamp, 94-102; 131-144; 155-162.

- Weber, Max (1921/1990): Auszüge aus: *Wirtschaft und Gesellschaft: Grundriß der verstehenden Soziologie*. Tübingen: Mohr, 28-38; 122-124; 514-516.

### **10. Dezember 2019**

- Gerstenberger, Heide (1990/2006): Ausschnitte aus: *Die subjektlose Gewalt. Theorie und Entstehung bürgerlicher Staatsgewalt*. Münster: Westfälisches Dampfboot, 489-501; 514-534.

### **17. Dezember 2018**

- Sauer, Birgit (2008): *Neoliberale Transformation von Staatlichkeit und Geschlechtergewalt*. In: Dimmel, Nikolaus/Schmee, Josef (Hg.): *Die Gewalt des neoliberalen Staates. Vom fordistischen Wohlfahrtsstaat zum repressiven Überwachungsstaat*. Wien: Facultas, 91-112.

## **III. LEBEN UND GEWALT**

### **7. Januar 2019**

- Butler, Judith (2005): *Gewalt, Trauer, Politik*. In: Butler, Judith: *Gefährdetes Leben. Politische Essay*. Frankfurt/Main: Suhrkamp. 36-68.
- Butler, Judith (2011): *Außer sich: Über die Grenzen sexueller Autonomie*. In: Butler, Judith: *Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen*. Frankfurt/Main: Suhrkamp. 35-70.

### **14. Januar**

- Zimmerer, Jürgen (2014): *Climate Change, Environmental Violence and Genocide*. In: *The International Journal of Human Rights* 18(3), 265-280.
- Levene, Mark/Conversi, Daniele (2014) *Subsistence Societies, Globalisation, Climate Change and Genocide: Discourses of Vulnerability and Resilience*. In: *The International Journal of Human Rights* 18(3), 281-297.

## **IV. KRIIK DER GEWALT – KRITIK UND GEWALT**

### **21. Januar 2020**

- Benjamin, Walter (1921/1965): *Zur Kritik der Gewalt*. In: Benjamin, Walter: *Zur Kritik der Gewalt und andere Aufsätze. Mit einem Nachwort versehen von Herbert Marcuse*. Frankfurt/Main: Suhrkamp, 29-65.

### **28. Januar 2020**

- Fanon, Frantz (2014): *Die Verdammten dieser Erde*. Frankfurt/Main: Suhrkamp, 29-61, 75-78.
- Celikates, Robin: *Ziviler Ungehorsam: Zwischen Gewaltfreiheit und Gewalt*. In: Martinsen, Franziska/Flügel-Martinsen (Hg.): *Gewaltbefragungen. Beiträge zur Theorie von Politik und Gewalt*. Bielefeld: transcript, 211-225.
- Brunner, Claudia (2017): *Vom Sprechen und Schweigen und (Zu)Hören in der Kolonialität des Wissens. Paradoxe Überlegungen zur Analyse, Kritik und Entgegnung (nicht nur) epistemischer Gewalt*. In: Niederle, Helmuth A. (Hg.): *Sprache und Macht. Dokumentation des Symposions*. Wien: Löcker, 30-71.